

[In Kiew steht der Leiter der Straßenbaubehörde vor Gericht: Er hat 3 Millionen Hrywnja zu viel für Absperrp](#)

25.03.2026

Die Staatsanwaltschaft der Stadt Kiew hat die Anklageschrift gegen den Leiter der Straßenbaubehörde an das Gericht weitergeleitet, durch dessen Verschulden drei Millionen Hrywnja für Absperrp

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Staatsanwaltschaft der Stadt Kiew hat die Anklageschrift gegen den Leiter der Straßenbaubehörde an das Gericht weitergeleitet, durch dessen Verschulden drei Millionen Hrywnja für Absperrp

Dies teilt die Pressestelle der Kiewer Stadtstaatsanwaltschaft mit

Die Staatsanwälte der Kiewer Stadtstaatsanwaltschaft haben eine Anklageschrift gegen den Leiter des kommunalen Unternehmens „Straßenverwaltungsamt für die Instandsetzung und Instandhaltung von Straßen und darauf befindlichen Bauwerken im Bezirk Holosiivskyj“ der Stadt Kiew an das Gericht weitergeleitet.

Seine Handlungen wurden als Dienstfahrlässigkeit eingestuft; die Strafe sieht eine Freiheitsstrafe von zwei bis fünf Jahren sowie eine Geldstrafe von zweihundertfünfzig bis siebenhundertfünfzig nicht steuerpflichtigen Mindestlohnbeträgen vor oder eine Freiheitsstrafe ohne eine solche Geldstrafe.

Es wurde festgestellt, dass das kommunale Unternehmen aufgrund der unterlassenen Kontrollmaßnahmen des Leiters stationäre Pfo

Ihre Höhe hätte zwischen 0,75 m und 1,10 m betragen müssen.

Infolgedessen entstand dem Haushalt der Hauptstadt ein Schaden von über drei Millionen Hrywnja.

Zusammen mit der Anklageschrift hat der Staatsanwalt eine Zivilklage beim Gericht eingereicht, um den dem Angeklagten den entstandenen Schaden in Rechnung zu stellen.

Die Ermittlungen im Vorfeld des Verfahrens wurden von Ermittlern der Hauptdirektion der Nationalpolizei in Kiew durchgeführt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 243

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.